



PRESSEKONFERENZ

mit

Dr. Manfred Haimbuchner

Landeshauptmann-Stv.

zum Thema

**OÖ Familienkarte –
Einführung der „Erstkarte“ für Schwangere**

am

Mittwoch, 22. Jänner 2025

Landhaus/Grünes Zimmer um 10:00 Uhr

Rückfragen-Kontakt

- Mag. Rüdiger Haslinger | Presse Landeshauptmann-Stv. Dr. Haimbuchner |
(+43 732) 77 20-17159, +43 664 600 72 171 59 |
ruediger.haslinger@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

OÖ Familienkarte – Eine starke Marke für 150.000 Familien seit über 25 Jahren

„Erstkarte“ bringt bereits in der Schwangerschaft viele Vorteile

Die Einführung der OÖ Familienkarte im „Jahr der Familie 1999“ war ein wichtiger Meilenstein in der oberösterreichischen Familienpolitik. Seither werden für Familien bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen, um ein ausgewogenes und erfüllendes Familienleben zu ermöglichen und zu fördern. Dem Ziel „Mehr Zeit für die Familie“ wurde mit der Karte oberste Priorität eingeräumt. Dazu werden seit Einführung der Karte Partnerbetriebe akquiriert, die den Familien Vorteile und Ermäßigungen bei Vorlage der OÖ Familienkarte gewähren. Auch die Partnerbetriebe der OÖ Familienkarte zeigen durch ihre Unterstützung eine starke Familienfreundlichkeit und Familienorientierung.

1.700 Vorteile für Oberösterreichs Familien

Die Partnerbetriebe bieten den Familien ein abwechslungsreiches Programm, welches mit der Karte noch günstiger angeboten wird. Besonders attraktiv sind die Monatsaktionen wie beispielsweise im „Aquapulco“, in Freizeitparks, in Tiergärten etc. Diese haben voll eingeschlagen und werden von tausenden Familien angenommen. Mit 140.000 Familien in 25 Jahren sind die Familienskitage die am längsten währende und größte punktuelle Aktion. Die OÖ Familienkarte ist auch im Handel, der Gastronomie, im öffentlichen Verkehr und mit „Familie am Ball“ sogar auf den oö. Fußballplätzen verankert.

150 Großveranstaltungen in 25 Jahren

Weit über 150 tolle Familienevents unterstreichen den einzigartigen Erfolg der OÖ Familienkarte: von der Familie-Glück-Tournee, den Familienfesten, den Kinderlieder-Konzerten über die Familienpicknicks, die Spielefeste „Alte Spiele – neu entdeckt“, die „Nacht der Familie“, das Familienfest zu 25 Jahre OÖ Familienkarte am Sumerauerhof mit über 2.000 Familien bis zu den Sportangeboten wie den Bewegungsfesten „Jump“, den kostenlosen Kinderskikursen „Pistenfloh“ oder den angenommenen Kursen im Langlaufen, Skaten, Eishockey, Eislaufen, Fechten uvm.

„Die Familie ist ein hohes Gut - Sie ist die Keimzelle unserer Gesellschaft. Mit ihr steht und fällt die Entwicklung unserer Zukunft. Ihr gilt ein besonderer Schutz. Die Aufgabe in der Politik besteht darin, jungen Menschen zu vermitteln, dass neben Leistung und Bildung auch die Familie wichtig ist. Denn eine eigene Familie stärkt stets den Stellenwert im persönlichen Leben. Deshalb ist es auch mir ein Anliegen und meine politische Verpflichtung, sie bestmöglich zu unterstützen. Wir konnten Budgetkürzungen im Familienreferat verhindern, somit können auch weiterhin Förderungen gesichert und oberösterreichische Familien ziel- und wirkungsorientiert unterstützt werden. Mit den vielfältigen Leistungen und Vorteilen der OÖ Familienkarte setzen wir einen wichtigen Beitrag für ein glückliches und leistbares Familienleben. Ich werde auch weiterhin eine starke Stimme für die oberösterreichischen Familien sein, denn mein klares und deutliches Bekenntnis zu unseren heimischen Familien bleibt natürlich immer bestehen“, so Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Neue Ära nach 25 Jahren OÖ Familienkarte – „Erstkarte“ bereits in der Schwangerschaft

Die OÖ Familienkarte ist seit über 25 Jahren ein wichtiger und wertvoller Begleiter für Oberösterreichs Familien. Unmittelbar nach dem 25 Jahre-Jubiläum wird nun eine neue Ära eingeläutet. Um Familien künftig im Rahmen der OÖ Familienkarte noch stärker zu unterstützen, können werdende Eltern bereits vor der Geburt des ersten Kindes die OÖ Familienkarte als **„Erstkarte“** beantragen. Damit sollen werdende Eltern unter anderem bei der Anschaffung der Erstausrüstung für das Baby finanziell unterstützt werden.

„Mit dieser Maßnahme nimmt Oberösterreich einmal mehr eine absolute Vorreiterrolle im Bundesländervergleich ein“, freut sich Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Voraussetzungen für den Erhalt der „Erstkarte“ der OÖ Familienkarte

- Vorliegen einer Schwangerschaft beim ersten Kind ab der 20. Schwangerschaftswoche
- Hauptwohnsitz der werdenden Eltern ist in Oberösterreich
- Bei ausländischen Staatsbürgern (ausgenommen Bürger eines Mitgliedstaates der EU) ist der rechtmäßige Aufenthalt in Österreich (Aufenthaltstitel, Dokumentation über den Aufenthalt in Österreich, etc.) erforderlich

Wichtig bei der Beantragung der Erstkarte ist ein Nachweis über den voraussichtlichen Geburtstermin (zB. Eltern-Kind-Pass oder Bestätigung, die auch dem Arbeitgeber vorgelegt wird/wurde etc.).

Der Antrag ist ab heute via Online-Formular auf *familienkarte.at* zu stellen. Die OÖ Familienkarte wird nach erfolgter Prüfung digital in der Familienkarte APP zur Verfügung gestellt. Nach der Geburt des Kindes ist die Geburtsurkunde an das OÖ Familienreferat zu übermitteln, damit wird die OÖ Familienkarte verlängert werden kann.

Die Voraussetzungen für den Erhalt der OÖ Familienkarte wie ein Hauptwohnsitz der Eltern in Oberösterreich, der Bezug der Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz, sowie die notwendigen Unterlagen bleiben weiterhin gleich (nähere Infos: www.familienkarte.at).

Vorteile mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bietet zahlreiche Vorteile für Familien in Oberösterreich. Mit ihr erhalten Familien Ermäßigungen bei einer Vielzahl von Betrieben, zudem werden bei der Ausstellung der Erstkarte sowie zur Geburt und zu bestimmten Geburtstagen des Kindes Elternbildungsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro ausgegeben. Ein weiteres Highlight ist das Online-Service mit einem digitalen Elternbildungskonto. Zusätzlich profitieren Familien von der kostenlosen Zusendung des OÖ Familienjournals und des OÖ Familienvorteilskatalogs. Auch eine kostenlose Kinderunfallversicherung bis zum Schuleintritt des Kindes gehört zum Angebot. Besonders attraktiv ist der Oma-Opa-Bonus, der es Großeltern ermöglicht, ebenfalls Ermäßigungen zu nutzen, wenn sie mit ihren Enkelkindern unterwegs sind. Darüber hinaus können Familien mit der OÖ Familienkarte vergünstigt Bus und Bahn im OÖ Verkehrsverbund sowie mit der WESTbahn nutzen, profitieren aber auch bei der Reise mit dem Auto von günstigen Tankmöglichkeiten bei Turmöl-Tankstellen.

Oö. Elternbildungsgutscheine bereits in der Schwangerschaft

Kinder auf ihr Leben bestmöglich vorzubereiten und sie in ihrer Entwicklung verständnisvoll und hilfreich zu begleiten, ist für werdende Eltern eine große Herausforderung. Immer häufiger wird Unterstützung und Beratung bei Erziehungsthemen gesucht, weshalb das Familienreferat des Landes OÖ, um Eltern bei ihren Aufgaben zu unterstützen und in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken, zahlreiche Elternbildungsveranstaltungen anbietet.

Tatsache ist, dass gut informierte Eltern weniger Stress erleben und beispielsweise auch die Geburt als positiver empfinden. Zudem tragen die Angebote im Rahmen der Elternbildung dazu bei, die Bindung zwischen Eltern und Kind zu stärken und die psychische Gesundheit der Eltern zu fördern.

Elternbildung für Familien leistbar

Elternbildung ist zu einem immer wichtigeren Standbein geworden. Mit der OÖ Familienkarte werden nahezu alle Mütter und Väter im Land erreicht. Mit den Elternbildungsgutscheinen, die Eltern im Rahmen der OÖ Familienkarte erhalten, können die Veranstaltungen großteils sogar kostenlos in Anspruch genommen werden.

Die pränatale Phase ist für die meisten werdenden Eltern eine Zeit, die geprägt ist von vielen Fragen und intensiven Empfindungen. Elternbildung in der Schwangerschaft ist von immenser Bedeutung - Sie dient nicht nur dazu, Wissen zu vermitteln, sondern auch Ängste abzubauen und das Selbstvertrauen der Eltern zu stärken.

- Eltern sein – Paar bleiben
- Starke Eltern - starke Kinder
- Mit Baby entspannt durch die Nacht
- Keine Angst vor Babytränen
- Erziehung von Anfang an
- Kommunikation mit dem Baby
- Ab sofort Mama – und was dann?



...sind einige Themen, die im Rahmen der geförderten Elternbildung angeboten werden und für (werdende) Eltern dort unterstützend wirken können, wo es gebraucht wird.

Mit den Elternbildungsgutscheinen ist es gelungen, den Zugang zu Elternbildungsveranstaltungen zu erleichtern und das Angebot an qualitativ hochwertigen Vorträgen und Kursen deutlich zu erhöhen.

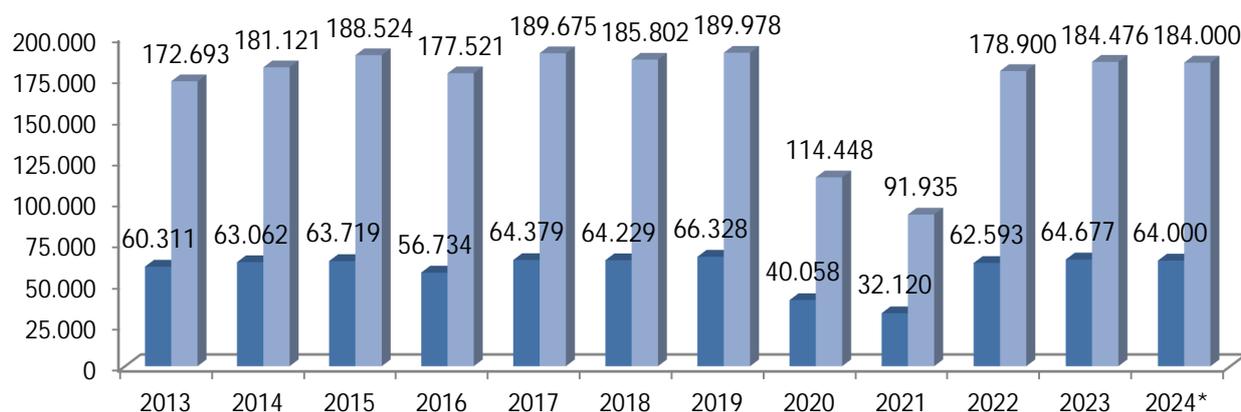
Gutscheine einlösen

Die Elternbildungsgutscheine können bei allen mit dem Gutschein gekennzeichneten Veranstaltungen eingelöst werden. Das gesamte Elternbildungsangebot ist auf www.familienkarte.at bzw. in der Familienkarte APP abrufbar - Die Veranstaltungen finden bei Oberösterreichs Bildungseinrichtungen, Eltern-Kind-Zentren, Familienorganisationen, öffentlichen Anbietern und zahlreichen privaten Initiativen statt. Der Betrag, der am Gutschein ausgewiesen ist, wird direkt von der Teilnahmegebühr abgezogen.

Weitere Oö. Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20 Euro erhalten Eltern automatisch mit dem Eintrag des Kindes in die OÖ Familienkarte (Geburt), sowie zum 3., 6. und 10. Geburtstag des Kindes.

„Das System der Elternbildung in Oberösterreich ist ein absolutes Vorzeigeprojekt, nicht nur über die Landesgrenzen hinweg, sondern auch über die Bundesgrenzen hinaus. Seit 2004 wird dieses System erfolgreich im Sinne der Präventionsarbeit aufgebaut. Umso bedeutender ist die jetzige Ausweitung des Angebotes auf die vorgeburtliche Phase“, so Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Eingelöste Elternbildungsgutscheine ab 2013



Land OÖ, Dir. Bildung und Gesellschaft,
Familienreferat

■ eingelöste Gutscheine ■ eingelöste Summe

**2024: vorläufiges Ergebnis; noch nicht alle Abrechnungen berücksichtigt*

OÖ Familienpaket

Dabei handelt es sich um eine Mappe, mit der Schwangere und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die Familienförderungen des Bundes und des Landes Oberösterreich erhalten. Ein beigelegtes Gutscheinheft bietet zusätzlich finanzielle Starthilfen durch zahlreiche Betriebe an. Das "OÖ Familienpaket" kann bei der Wohnsitzgemeinde bzw. beim Magistrat gegen Vorlage des Eltern-Kind-Passes oder der OÖ Familienkarte bereits vor der Geburt des Kindes abgeholt werden.



Heckman Studie

Zusammenfassung Studie: Frühkindliche Bildung und ihre Vorteile

James J. Heckman ist Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Chicago, Nobelpreisträger für Wirtschaftswissenschaften und Experte für die Ökonomie der menschlichen Entwicklung.

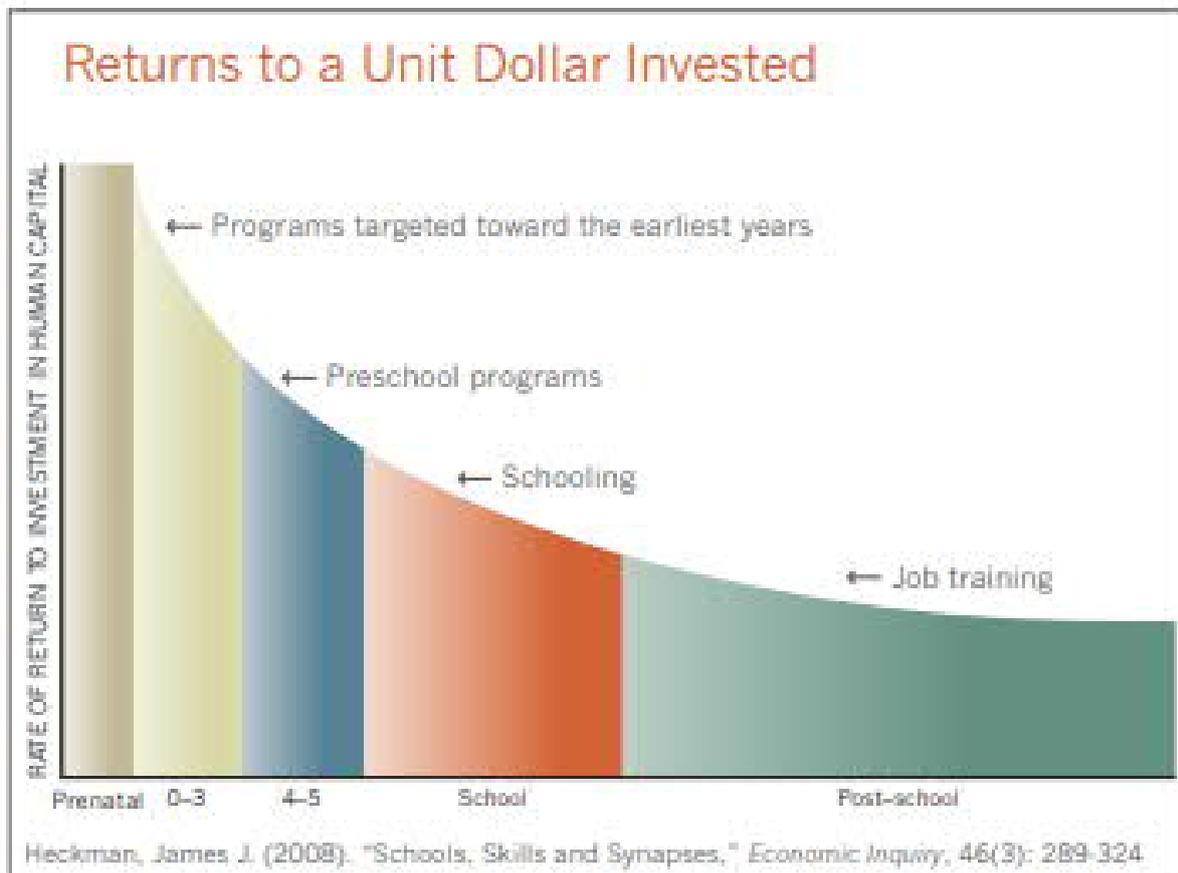
Professor Heckman hält in seiner Studie fest, dass die ersten Jahre im Leben eines Kindes, von der Geburt bis zum fünften Lebensjahr, für deren Entwicklung entscheidend sind. In dieser Zeit wächst das Gehirn sehr schnell und bildet die Grundlage für spätere Fähigkeiten wie Lernen, Sozialverhalten und Selbstkontrolle. Wenn Kinder in diesen Jahren unterstützt werden, entwickeln sie die Fähigkeiten, die sie später im Leben brauchen – in der Schule, im Job, für ihre Gesundheit und für die soziale Stabilität.

Besonders wichtig ist es, in Kinder aus sozial schwächeren Familien zu investieren. Diese Kinder haben oft nicht die gleichen Möglichkeiten, um in ihrer Entwicklung gefördert zu werden, wie Kinder aus wohlhabenderen Familien. Sie kommen häufig aus Familien, die wenig Zugang zu Bildung und anderen wichtigen Ressourcen haben. Wird hingegen in ihre frühkindliche Bildung investiert, können viele Probleme wie Gesundheitskosten, Schulabbruch oder Kriminalität verringert werden.

Investitionen in die frühkindliche Bildung zahlen sich langfristig aus. Professor Heckman zeigt, dass Angebote für die frühkindliche Bildung eine hohe „Rendite“ bringen. Das bedeutet, dass für jeden investierten ‚Dollar‘ die Gesellschaft später mehr zurückbekommt, beispielsweise durch bessere schulische Leistungen und geringere Kosten im Gesundheits- und Justizwesen. Der return on investment beträgt nicht 1:8, sondern 1:16. Je früher die Investition, desto größer die Rendite!

Fazit dieser Studie ist, dass eine frühkindliche Bildung der Schlüssel ist, um Defizite zu verringern und die Wirtschaft zu stärken. Es wird zu viel Geld in die spätere Entwicklung von Kindern investiert, obwohl es oft zu spät ist, um großen Nutzen zu bringen.

→ Aus diesem Blickwinkel betrachtet, ist die jetzige Ausweitung der Elternbildung auf die pränatale Phase eine längst überfällige Maßnahme und unterstreicht deren Bedeutung.



Die Heckman-Kurve zeigt, dass die höchsten wirtschaftlichen Erträge aus den frühesten Investitionen in Kinder erzielt werden. Sie führt zu der augenöffnenden Erkenntnis, dass die Gesellschaft zu viel Geld in die spätere Entwicklung investiert, obwohl es oft zu spät ist, um großen Nutzen zu bringen.

The Heckman Equation



Invest in early childhood development: Reduce deficits, strengthen the economy.

James J. Heckman is the Henry Schultz Distinguished Service Professor of Economics at The University of Chicago, a Nobel Laureate in Economics and an expert in the economics of human development.

"The highest rate of return in early childhood development comes from investing as early as possible, from birth through age five, in disadvantaged families. Starting at age three or four is too little too late, as it fails to recognize that skills beget skills in a complementary and dynamic way. Efforts should focus on the first years for the greatest efficiency and effectiveness. The best investment is in quality early childhood development from birth to five for disadvantaged children and their families."

James J. Heckman
December 7, 2012

Those seeking to reduce deficits and strengthen the economy should make significant investments in early childhood education.

Professor Heckman's ground-breaking work with a consortium of economists, psychologists, statisticians and neuroscientists shows that early childhood development directly influences economic, health and social outcomes for individuals and society. Adverse early environments create deficits in skills and abilities that drive down productivity and increase social costs—thereby adding to financial deficits borne by the public.

Early childhood development drives success in school and life.

A critical time to shape productivity is from birth to age five, when the brain develops rapidly to build the foundation of cognitive and character skills necessary for success in school, health, career and life. Early childhood education fosters cognitive skills along with attentiveness, motivation, self-control and sociability—the character skills that turn knowledge into know-how and people into productive citizens.

Investing in early childhood education for at-risk children is an effective strategy for reducing social costs.

Every child needs effective early childhood supports—and at-risk children from disadvantaged environments are least likely to get them. They come from families who lack the education, social and economic resources to provide the early developmental stimulation that is so helpful for success in school, college, career and life. Poor health, dropout rates, poverty and crime—we can address these problems and substantially reduce their costs to taxpayers by investing in developmental opportunities for at-risk children.

Investing in early childhood education is a cost-effective strategy for promoting economic growth.

Our economic future depends on providing the tools for upward mobility and building a highly educated, skilled workforce. Early childhood education is the most efficient way to accomplish these goals:

- Professor Heckman's analysis of the Perry Preschool program shows a 7% to 10% per year return on investment based on increased school and career achievement as well as reduced costs in remedial education, health and criminal justice system expenditures.
- Professor Heckman's most recent research analyzed Abecedarian/CARE's comprehensive, high-quality, birth-to-five early childhood programs for disadvantaged children, which yielded a 13% return on investment per child, per annum through better education, economic, health, and social outcomes.

The Heckman Equation

Make greater investments in young children to see greater returns in education, health and productivity.

Keep these principles in mind to make efficient and effective public investments that reduce deficits and strengthen the economy:

- **Investing in early childhood education is a cost-effective strategy—even during a budget crisis.**

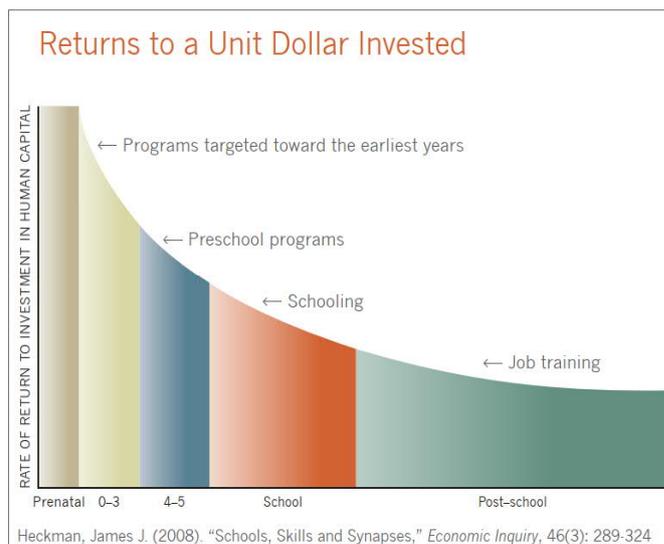
Deficit reduction will only come from wiser investment of public and private dollars. Data shows that one of the most effective strategies for economic growth is investing in the developmental growth of at-risk young children. Short-term costs are more than offset by the immediate and long-term benefits through reduction in the need for special education and remediation, better health outcomes, reduced need for social services, lower criminal justice costs and increased self-sufficiency and productivity among families.

- **Prioritize investment in quality early childhood education for at-risk children.** All families are under increasing strain; disadvantaged families are strained to the limit. They have fewer resources to invest in effective early development. Without resources such as “parent-coaching” and early childhood education programs, many at-risk children miss the developmental growth that is the foundation for success. They will suffer for the rest of their lives—and all of us will pay the price in higher social costs and declining economic fortunes.

- **Develop cognitive AND character skills early. Invest in the “whole child.”** Effective early childhood education packages cognitive skills with character skills such as attentiveness, impulse control, persistence and teamwork. Together, cognition and character drive education, career and life success—with character development often being the most important factor.

- **Provide developmental resources to children AND their families.** Direct investment in the child’s early development is complemented by investment in parents and family environments. Quality early childhood education from birth to age five, coupled with parent-coaching, such as home visitation programs for parents and teen mothers, has proven to be effective and warrants more investment.

- **Invest, develop and sustain to produce gain.** Invest in developmental resources for at-risk children. Develop their cognitive and character skills from birth to age five, when it matters most. Sustain gains in early development with effective education through to adulthood. Gain more capable, productive and valuable citizens who pay dividends for generations to come.



Early childhood education is an efficient and effective investment for economic and workforce development. The earlier the investment, the greater the return on investment.